

Vorarlberger Landesarchiv, Urkunde Nr. 8141

11.11.1465

Ich Margretta Knechtenhöffin gesessen zu Bernang Im Rintal und Ich Conrat Müller von Hernangor elicher Man. Bekennen öffentlich an disem Brieff und tund kunt allermenglich das wir mit guter Vorbetrachtung zu den Zyten und Tagen und an den Stetten da wir es mit Recht für uns, all ünser Erben und Nachkomen krefftigklich, wolgetun machten, mit Hand, Gunst, Kant, Wissen und verhengde des erbaren Hannsen Valken von Bernang unser baider rechter Gesetzter und zugegebner Vogt, von ainem Gericht zu Bernang, und insonder mit allen den Wortten Wercker Bätten und und Getätten, die darzu gehortten oder nottürfftig waren, und als das yetz und hienach vor allen Lüten Richtern und Gerichten Gaistlichen und Weltlichen, und allenthalben, aller best wol gut Krafft und Macht, hanthaben sol und mag, one alles widertailen und abschwechen. Dem Edlen und strengen Herren, Herren Johans von Empts Rytter und allen sinen Erben, und Nachkomen in ainer Ewigen Verzüchnus wyse Recht und redlich verkoufft und zekouffent gegeben habent unsre hinachgeschribne Stuck Gütter und Zins.

Des ersten unsren Wingartten genant zum Gässelin gelegen ze Thorenbüren in Fincken Bytzin, mit siner Zugehört, und stost ainhalb unden an den Weg, an min der Knechtenhöffinen Gut und an Josen Thürings Gut, und nebenzu zu ainer Siten an der Böschinen Gut, und an die Mur, und Hannsen Löchlis Gut, oben an die Gassen, zu der drytten Siten auch an die Gassen, und auch an Hannsen Löchlin, und an Ulrich Schmitters Erben Gut, und auch an unser Gut.

Item und das Gut, genant der Bockakker, mit aller Zugehört, und stost an Dyemen Raubenberg's Gut, und an Hannsen Thurnhern Gut, und oben an Straus.

Item vier Mansmade, gelegen under Styglinen genant Hermansgraben, und stossent an Stygliner Ryntweg, und Conrat und Sygmunde Schmid's Gut, unden an unser gnädigen Herschafft von Österich Gut.

Und darzu unser Gut das man Nempt der Thurnm und stosset an den Thurnm ze Thorenbüren, und an die Straus, und ouch an Hannsen Türings Gut.

Item und darzu Ain Pfund und acht Schilling Pfenig Järlichs Zins und Gelts, so uns schuldyg ist Joß Turing ab sinen Gütern zu Thorenbüren gelegen. Nach Inhalt und Ußwisung des ganzen Briefs darüber geben.

Item aynlifthalben Schilling Pfenig Järlichs Zins und Gelts, an Jörgen Berckmann von Thorenbüren, ewer uns schuldyg ist ab sinen Gütern, nach Inhalt des Houptbrieffs darüber geben.

Item mer ain Pfund Pfenig Järlichs Zins und Geltz, an Hannsen Stöfflin von Thorenbüren, so er uns schuldyg ist, ab sinen Gütern, nach Inhalt und Sag des Houptbrieffs darüber geben.

Item aber ain Pfund Pfenning Järlichs Zins und Gelts, an Hannsen Berckman von Thorenbüren, so uns auch schuldyg ist, ab sinen Gütern nach Inn und Sag des Houptbrieffs des Houptbrieffs darüber geben.

Item und noch darzu Ain Pfund und sibenthaben Schilling Pfenig Järlichs Zins und Gelts, an Ulrich Albrich von Thorenbüren, so er uns auch schuldyg ist ab sinen Gütern, auch nach Inhalt und Uswisung des Houptbrieffs darüber gegeben.

Und die vorgemelte Stuck und Güter mitgrund mitgrant mit Reben mit Stickel, mit Rebstal, mit Stegen Wegen, mit Holtz mit Veld, mit Wunn und Waid, Stock und Stain, und namlich mit allem dem das darzu oder darin von Alther, durch Rechte, oder von Gewonhait yendert gehört, gehören sol oder mag Desgelich alle unsre Recht und Rechtung, Vordrung und Ansprach.

So wir vor Datum ditz Briefs gehept hannd, an und zu den obgeschriben järlichen Zinsen, und Pfenig Gelt, wie denn wir und unser, Vordren, das alles Zintz her, Inngehept und genossen habent, nichtz ußgenommen. Ledyg und Los. Denn das der Zechend darab gant wie von alther komen ist. Sust gantz unverkümbert aigen Gut.

Und ist dieser Ewig unabgend Kouff also Recht und redlich beschechen, und getan worden Umb vierhundert Pfund Pfenning guter und genemer Lantzwerung. Und für die selben vierhundert Pfund Pfenning hant uns der vorgemelt Herr Johans von Empts Rytter zu unsren Handen und Gewalt offgeben, und gefartiget, sinen Wingarten und Gut, gelegen ze Bernang am Aichholtz, den man Nempt die grössren Halben, mit aller Zugehört, und stost ainhalb an Hainrichen Schribers von Sant Gallen Gut und Wingartten genant das Töbelin, und anderthalb aber an sin Gut, genant das Hädelin.

Item als denn unser Houptbrief darüber geben, mit vil Wortten Inhalt, und habent Im die vorgeschribnen Stuck Güter, mit sampt den Zinsen und Zinsbrieffen und mit aller Gerechtigkait und Zugehörend geben für Ledyg und Los, und unansprächig aigen Gut, ußgenommen der Zechend, als vorstant, und noch darzu dry Böm zum Gässelin, die sind halb Hannsen Lugers ze Thorenbüren.

Och ist namlich in disem Kouff berett und bedinget worden, wär sach ob ez sich erfundi, das mer Zins ab den obgeschribnen Stucken und Güttern giengind, und gän sölten, die seben Zins sölten und wellen, wir und unser Erben dem selben Herr Johanssen von Empts Rytter, und allen sinen Erben und Nachkomen mit andren unsren gewissnen Zinsen gantz erfallen, daran sy denn wol habent syen, trülich und ungevarlich, ye für ainen Schilling Pfenig, ain Pfund Pfenning Namlich, was sölicher Zins wärind, davon man ye von Zwaintzigen ainen git. Und wär Sach das Sälus Zins darab giengind, und gän sölter so denn herrürent von amem Todfall, den sölten wir erfollem nach Lantzgewonhait und Rechten ze Torenbüren, trülich und ungevarlich. Und hieruff ditz Ewigen Kouffs umb die obgemelte Stuck, Gütter und Zins järliches Geltz, in den berürten Marcken begriffen, mit sampt den obgemelten Houptbrieffen umb die obgemelten järlichen Zins, mit aller Zugehört und namblich umb das alles so obgeschriben ist. Sölten wir und wellen wir obgenantten Margretta Knechtenhöffin und Cunrat Müller ir elicher Man, all unser Erben und Nachkomen, gemainlich und unverschaidenlich, Recht gut getrűw krefftig weren Fürstand und Vorsprecher haissen und sin, vor allen Lüten, Richtern und Gerichten gaistlichen und weltlichen, und allenthalb, wär wie und gegen wem, als vil und dick sy des iyemer bedürffent und nottürfftig werdent. Nách Lantzrecht und dem Rechten und allfart inunsrem Costen, one ir Schaden by unsren guten trűwen one all ufzug und generde.

Und des zewarem vestem Urkund yetz und hienach. Haben wir obgenantten Margretta Knechtenhöffin und Cunrat Müller ir elicher Man baide unverschaidenlich mit Ernst vlyssig erbetten, Die ersamen uns wysen,

Hannsen Albrich der Zyt unser genädigen Herrschafft zu Österrich Ammann zu Thorenbüren, und Rüdin Schmid der Zyt dez Hochwürdigen Gotzhus zu Santgallen, Ammann zu Bernang Im Rintal, das die baid und yeder insonder sin aigen Insigel für uns und unser Erben, doch der Herrschafft und dem Gotzhus, Inen selbs und iren Erben unschädlich und unbegriffenlich offentlich gehennckt händ an disen Brieff. Och bekenn und vergich ich obgenannter Hanns Valk, an disem Brieff dieser obgemelter Vogtey und das dieser ewiger onabgenger redlicher Kouff, mit miner Hand, Gunst, Wissen und Verhengde, redlichen besthethen und vollfür worden ist. Und des ze Urkund der Warhait So han ich min aygen Insigel, für mich, von der Vogtey wegen, auch offentlich gehennckt an disen Brieff. Der geben ist uff Sant Martis Tag Nach cristy gepurt viertzehnhungert und Öm fünff und Sechzigosten Jar.